

Unterweisen
Transport und Verkehr



Verkehrssicherheit

Arbeitshilfe für die betriebliche Unterweisung

(Wege-) Unfälle im Straßenverkehr sind vermeidbar

Fakten

Jährlich verunglücken Zehntausende bei der Fahrt zur Arbeit mit dem eigenen Fahrzeug. Neben dem persönlichen Leid durch Verletzungen können gegebenenfalls bleibende Schäden oder gar Todesfälle die Folge sein. Darüber hinaus spielen die psychischen Belastungen infolge des Unfalls, die recht-

lichen und nicht zuletzt die wirtschaftlichen Konsequenzen durch den Ausfall der Beschäftigten eine Rolle. Immer mehr Betriebe erkennen deshalb, wie wichtig Prävention auch im Straßenverkehr ist – die Berufsgenossenschaft unterstützt sie dabei mit vielfältigen Angeboten und Medien.



Tipp

Erste-Hilfe-Ausbildung regelmäßig auffrischen!

Welche Gefährdungen bestehen?

Die meisten Gefährdungen gehen vom Fahrenden selbst aus, weil er oder sie sich nicht der Situation angemessen verhält.

Typisch falsche Verhaltensweisen und Einflussfaktoren sind z. B.:

- Unterschätzen der Witterungsbedingungen (Regen, Nebel, Glätte)
- Sicherheitsabstand wird nicht eingehalten
- Zu schnelles Fahren, riskante Überholmanöver

- Fahren unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinwirkung
- Übermüdung oder eingeschränktes Dämmerungssehen
- Führen verkehrsunsicherer Fahrzeuge (ungesicherte Ladung, falscher Luftdruck in den Reifen, nicht an die Jahreszeit angepasste Bereifung)
- Ablenkung während der Fahrt (Rauchen, Essen, Telefonieren)



Ablenkung ist eine zunehmende und oft unterschätzte Gefährdung im Straßenverkehr.

Unterweisungsschwerpunkte

Ziel der Unterweisung ist es, für eine verantwortungsvolle und partnerschaftliche Teilnahme am Straßenverkehr zu sensibilisieren.

Folgende Regeln sind zu beachten:

- Planen von Fahrstrecke und -zeit (Navigationsgerät nutzen)

- Zeitreserven für Unerwartetes vorsehen
- Technische Anlagen kontrollieren, z. B. Scheibenwischer, Wischwasser, Luftdruck der Reifen und Beleuchtung
- Ladung sichern, auch einfache Gegenstände befestigen

Tipp

Die Berufsgenossenschaft stellt für Präventionsveranstaltungen verschiedene Aktionsmedien (auch zur Verkehrssicherheit) zur Verfügung. Infos unter www.aktionsmedien-bgetem.de



- Ordnungsgemäßen Zustand von Verbandskasten, Warndreieck und Warnweste prüfen
- Nur fahren, wenn man körperlich fit ist
- Sicherheitsgurt anlegen (volle Wirksamkeit des Airbags nur mit Gurt)
- Verkehrsregeln einhalten
- Risikosituation durch vorausschauendes Fahren verhindern
- Fahrgeschwindigkeit der Witterung und Verkehrssituation anpassen
- Nicht vom Smartphone ablenken lassen

Baustellen – noch immer ein Unfall-schwerpunkt

Verkehrsteilnehmer fühlen sich durch Baustellensituationen zusätzlich gestresst. Die erhöhten Unfallzahlen in diesem Bereich können durch verantwortungsvolles Verhalten reduziert werden:

- Rechtzeitiges Abbremsen auf die vorgeschriebene Geschwindigkeit
- Ausreichend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten
- Riskante Überholmanöver vermeiden



Nicht mit weniger als 4 Millimeter Profiltiefe fahren!

Tipps für eine sichere Fahrt im Winter

- Rechtzeitig auf Winterreifen umrüsten
- Frostschutzmittel in die Scheibenwaschanlage einfüllen
- Reifenfülldruck regelmäßig kontrollieren
- Vor Fahrtantritt Wagen – insbesondere die Scheiben – vollständig von Schnee und Eis befreien
- Bei längeren Fahrten warme Decke und Thermoskanne mit Heißgetränk mitführen
- Eine Probekontrolle an ungefährlicher Stelle gibt Klarheit über den Straßenzustand
- Bei Nässe oder Schneeglätte Abstand zum Vordermann erhöhen

Tip

Fahrsicherheits-trainings der BG ETEM nutzen Seminare suchen unter **www.bgetem.de**

Im Feld „Web-code“ folgende Nummer eingeben: **11919750**

Landstraßen – schön, aber auch gefährlich

Gemessen an der zurückgelegten Fahrleistung ist die Unfallhäufigkeit auf Landstraßen nach wie vor höher als auf der Autobahn.

Die Sicherheit kann man durch Beachtung folgender Punkte erhöhen:

- Auch am Tag mit Abblendlicht fahren
- Überholmanöver nur da, wo Gegenfahrbahn gut eingesehen werden kann
- in Kurven rechtzeitig Geschwindigkeit verringern, auf der eigenen Fahrspur bleiben
- Vorsicht Baumunfälle – auf Alleen die Geschwindigkeit drosseln, Licht einschalten und auf Überholmanöver möglichst verzichten
- Beim Warnschild „Wildwechsel“ vom Gas gehen und bremsbereit sein

Auf „Seminar-datenbank“ klicken.

Kategorie „Straßenverkehrssicherheit“ auswählen. Alle verfügbaren Seminare in der Nähe werden angezeigt

Bildnachweis:**Seite links:** Autofahrt: DVR, Bonn**Seite rechts:** Reifenprofil mit Schnee, Allee: DVR, Bonn

Reifenprofil: Fotolia-41987656

Verkehrssicherheit

Bestell-Nr. PU022-22

4 · 20 · 04 · 18 · 3

Alle Rechte beim Herausgeber.

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

**Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse**

Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon 0221/3778-0
Telefax 0221/3778-1199

www.bgetem.deyoutube.com/diebgetemxing.to/bgetemtwitter.com/bg_etemfacebook.com/bgetem**Seminare**

Das passende Seminar zu diesen und weiteren Themen der Arbeitssicherheit finden Sie online in unserer Seminar-datenbank.

www.bgetem.de

Webcode: 14363753